Kuhbier 9: Bahnhof & Hühnerstall

Bereits vor einer ganzen Weile konnte ich bei einer Ätzaktion einige Platinen aus der Ätzlösung holen. Einige Modelle davon sind bereits gebaut.

Den Anfang macht die kleine Wartehallen, die auf meiner Anlage als Blickfang neben den Zügen fungieren soll. Die Platine des Gebäudes sieht wie folgt aus. Ich selbst kann schon in diesem Zustand einen guten Eindruck vom fertigen Modell gewinnen, wem es nicht so geht, liest bitte weiter.

Die Grundteile habe ich nun zusammengelötet. Dieses Modell ist komplett aus 0,2mm Neusilber. Ab hier sollte jeder die spätere Wirkung des lackierten Gebäudes erahnen können.

Nun folgt die Lackierung. Im ersten Schritt nach der Grundierung habe ich die Mauerstruktur in dunkelrot gespritzt, die zugemauerte Tür wurde dann noch grob mit Pappe maskiert und heller lackiert. Die ist ja erst später zugemauert worden.
Nach dem Trocknen wurde der gemauerte Teil genau mit Maskierfolie abgeklebt und die Holzverschalung in braun gespritzt. Wieder ein paar Stunden später konnte ich mit verdünnter grauer Acryl-Farbe die Fugen auslegen.
Jetzt kommt der knifflige Teil. Die Balken des Fachwerks müssen frei Hand in braun nachgezogen werden. Auch die Fensterrahmen in weiß benötigen eine ruhige Hand. Schon einfacher geht das Lackieren der Sparren und des Daches.

Gealtert wurde wieder ganz leicht mit trocknem grauem Pinsel. Auf den Bildern kommt das etwas gröber rüber als es mit bloßem Auge zu erkennen ist.

Noch mal zum Vergleich: DAS VORBILD

Eine weitere Platine enthält die Bauteile eines mittelgroßen Hühnerstalls. Auch dieses Modell ist inzwischen fertig gestellt. Wie immer komplett verlötet und aus Neusilber 0,2mm. Im Inneren ist noch eine LED eingeklebt, damit die Bäuerin auch im Winter beim Eiersuchen die Hühner nicht zertrampelt…
Die Lackierung erfolgt mit dem Airbrush in braun, und anschließend mit einem abgetupften Pinsel in hellgrau. Die Details sind vorher natürlich in den entsprechenden Farben lackiert worden. Im Inneren kann man die mit Stroh belegten Sitzplätze der Hennen auf einem Brett erahnen.

Kommentare

Nach oben

Zurück